



# 17. Herbstsymposium der DGfM am 19. und 20. Oktober 2017

## 1. Tag: Entgeltsystem Psychiatrie/ Psychosomatik 2017

**D**ie Politik ist nach intensivem Druck verschiedenster Fachgesellschaften und Verbände inhaltlich der Mehrzahl der Kritiker gefolgt und hat mit dem PsychVVG das Psych-Entgeltsystem von einem „starren“ Preissystem in ein Budgetsystem umgewandelt. Damit wurde einmal mehr in der kurzen Historie des Psychiatrischen Entgeltsystem ein grundlegender Richtungswechsel vollzogen. Dem Fachausschuss für Entgelt in der Psychiatrie und Psychosomatik (FEPP) greift für den 1. Tag des Herbstsymposium 2017 brandaktuelle Themen rund um das Psychiatrische Entgeltsystem aber auch parallel in Gang gesetzte gesetzgeberische Initiativen auf und wird die in Gang gesetzten Entwicklungen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

### Diese Agenda erwartet die Teilnehmer

- Entgeltsystem Psychiatrie/ Psychosomatik 2018 (Christian Jacobs; InEK GmbH)
- „Patient first?“ – Budgetverhandlung, Personalbemessung und die Nachweispflicht (Marten Bielefeld; Niedersächsische KHG)
- Spatz in der Hand – PsychVVG aus Sicht des Kostenträgers (Dr. PH Mechthild Schmedders; GKV Spitzenverband)
- Taube auf dem Dach – Home-treatment und der Krankenhausvergleich (Bernhard Koelber; Pfalzkrankenhaus Klingenmünster)

- Die Story – Modellvorhaben (Gabriele Graul-Dehghan; Vitos Riedstadt gemeinnützige GmbH)
- Stochern im Nebel: Leitlinienbezug und Qualitätsindikatoren/ sicherung (Prof. Dr. med. Arno Deister; Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde - DGPPN)
- Wer steuert wen? – PEPP-Berichtswesen und klinische Prozesse am Beispiel des Entlassmanagement (Dr. med. Claus Wolff-Menzler; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen)
- Clinic meets MDK: Die Never Ending Story (Dr. Sandra Bischof; Kompetenz-Centrum für Psychiatrie und Psychotherapie der MDK Gemeinschaft und des GKV-Spitzenverbandes sowie Medizinischer Dienst der Krankenversicherung M-V e. V., BBZ Rostock)
- Psychiatrie 2050 – Wird die Welt immer verrückter? (Prof. Dr. med. Borwin Bandelow; Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen)

Ausgewiesene Experten werden Sie informieren und hilfreiche Impulse setzen. Auch wird es ausreichend Gelegenheit geben, Fragen aus dem Auditorium zu diskutieren. Der inhaltliche Bogen wird vom PEPP System 2018, über die Stolperfallen in der Budgetverhandlung und den Umgang mit der Nachweispflicht, über die Sicht

der Kostenträger hin zum Stand der Dinge bezüglich Home-treatment und Leitlinien weit gespannt. Ein weiterer Schwerpunkt wird auf Qualitätsindikatoren, Entlassmanagement und klinische Prozesse hin zur Sichtweise des MDK gelegt.

Abgeschlossen wird das Programm durch einen Versuch in die Zukunft der Psychiatrie zu schauen im Kontext einer immer besorgniserregenden weltpolitischen Entwicklung zu dem Thema „Psychiatrie 2050 – Wird die Welt immer verrückter?“ ■

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling [www.medizincontroller.de](http://www.medizincontroller.de) unter „News“.

**Dr. med. Claus Wolff-Menzler**  
Vorstand und Leiter des Fachausschuss  
Entgelt in Psychiatrie und Psychosomatik der  
Deutschen Gesellschaft  
für Medizincontrolling e. V.  
[claus.wolff-menzler@medizincontroller.de](mailto:claus.wolff-menzler@medizincontroller.de)



Dr. med. Claus Wolff-Menzler